

„Zieht euch warm an...“

Das werden Sie in den kommenden Monaten oftmals hören. Es wird kein Spaß sein. Wir müssen Energie sparen. Aus zwei Gründen: Kurzfristig wegen der Energiekrise. Langfristig wegen der Klimakrise.

Wir Kirchen haben mit unserem großen Gebäudebestand eine große Verantwortung in der Krise. Wo es möglich ist, können und müssen wir zum Sparen beitragen. Es ist möglich – mehr als wir uns oftmals zugestehen.

Darum bitten wir Sie in den Kirchengemeinden:

Gehen Sie verantwortlich und solidarisch mit den Ressourcen um!

Reduzieren Sie jetzt deutlich den Energieverbrauch.

Unterstützen Sie Menschen, die frieren müssen.

Handeln Sie vernetzt in Ihrem Quartier, mit anderen Gemeinden, der Diakonie.

Konzentrieren Sie Ihre Gemeindegemeinschaft auf wenige und gemeinsam genutzte Räume.
Kleine Gruppen könnten sich reihum in Wohnungen treffen.

Welche Gemeindehäuser können Sie bewusst heizen und öffnen, um Menschen einen warmen Ort zu bieten, die sich eigene Heizkosten nicht leisten können?

Reduzieren Sie die Heizung in Kirchen maximal! Auch zu Weihnachten! –
Verlagern Sie Ihre „Winterkirche“ in Gemeindehäuser oder ins Internet.

Überlegen Sie, welche zentralen Kirchen Sie bewusst minimal beheizen, um Menschen ohne Obdach eine sichere Übernachtungsmöglichkeit zu bieten.

Ziehen Sie sich in kirchlichen Gebäuden wärmer an. Mindestens dickere Socken: „Warme Füße – warmer Kopf.“ Ihr Kopf bringt Sie auf mehr kreative Ideen, wie Sie mit den Ressourcen verantwortlich und solidarisch umgehen.



**Gottes Schöpfung zu bebauen und zu bewahren, braucht Ihren Einsatz!
Vielen Dank für Ihr Engagement!**

Es grüßen Sie freundlich die Superintendenten
aus den Kirchenkreisen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn

Christian Bald

Frank Schneider

Dr. André Heinrich

Volker Neuhoff